

	<p>Objekt: Cephalus und Procris (Linco und Dorinda, Cephalus and Procris)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, 18. Jahrhundert, Frankreich</p> <p>Inventarnummer: 498A</p>
--	---

Beschreibung

Gegenstand dieser kleinformatischen Bildschöpfung ist eine mythologische Erzählung aus den berühmten "Metamorphosen" (Verwandlungen) des römischen Poeten Ovid. Procris, die Gattin des schönen Jägers Cephalus, wird von Aurora, der Göttin der Morgenröte, zu deren Favoriten Cephalus gehört, mit Eifersucht geschlagen. Von Misstrauen getrieben, verbirgt sich Procris im Wald um ihren Geliebten beim vermeintlichen Ehebruch zu überraschen. Als der ahnungslose Cephalus die im Unterholz versteckte Procris bemerkt, verwechselt er sie mit einem Tier und tötet sie mit seinem unfehlbaren Speer, den ihm Diana, die Göttin der Jagd, zum Geschenk gemacht hatte. Der Maler wählte für seine Komposition den dramatischen Höhepunkt der Erzählung, als der getäuschte Jäger Cephalus seinen fatalen Irrtum erkennt und vergebens versucht, das Leben seiner Geliebten zu retten. Die Spitze der verhängnisvollen Waffe am unteren rechten Bildrand weist dabei auf die klassisch pyramidal gebaute Figurengruppe in der Waldkulisse. Raoux schuf das kleinformatische Gemälde wohl während seines Italienaufenthaltes in den Jahren 1705-1714. Bei seiner Rückkehr nach Paris wurde er im Jahr 1717 Mitglied der königlichen Akademie.

Grunddaten

Material/Technik:	Leinwand, Ölfarbe
Maße:	Rahmenaußenmaß: 60,7 x 52,9 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 60.7 x 52.9 cm, Bildmaß: 37,2 x 28,8 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 37.2 x 28.8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1708-1714
-------------	------	-----------

wer Jean Raoux (1677-1734)
wo Italien

Schlagworte

- Gemälde
- Leinwand
- Wald
- Ölfarbe